Breslauer Zeitung.

Vierteljähriger Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal incl. Porto 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer sechstheiligen Petit-Zeile 20 Pf., Reclame 50 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 755. Mittag-Ausgabe. Siebenundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. **Donnerstag, den 28. October 1886.**

Deutschland.

Berlin, 27. Octbr. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem Hauptmann Gemmel, Zweiten Depotoffizier des Brandenburgischen Train-Bataillons Nr. 3, dem emeritirten Pfarrer Göbel zu Walbach im Kreise Gummersbach, bisher zu Birkelbach im Kreise Wittgenstein, dem Gymnasial-Oberlehrer a. D., Professor Dr. Paul zu Dresden, bisher zu Kiel, dem Intendantur- und Baurath Appelius bei der Intendantur des XV. Armeecorps, dem Garnisonbauinspector Rühle von Lilienstern zu Straßburg i. E., dem Rechnungsrath und Proviantmeister Schemmell zu Hagenau, dem Consul Dr. Schmidt zu Kairo, dem Pastor Overbeck zu Reinstorf im Landkreise Lüneburg, dem Pastor emer. Dalichau zu Nimptsch, bisher zu Silberberg im Kreise Frankenstein, dem Steuer-Inspector a. D. Bacmeister zu Bütow, und den Ober-Postsecretären a. D. v. Groß zu Königsberg i. Pr. und Köllein zu Gotha den rothen Adlerorden vierter Klasse; dem Senatspräsidenten bei dem Ober-Landesgericht zu Celle, Geheimen Ober-Justizrath Schmidt, den königlichen Kronenorden zweiter Klasse mit dem Stern; dem Rentmeister und Major a. D. v. Lahrbusch zu Salzwedel den königlichen Kronenorden dritter Klasse mit Schwertern am Ringe; dem Postdirector a. D. Schwarz zu Kreuznach und dem Vorsitzenden im Vorstande des rheinisch-westfälischen Diakonissenvereins, Rentner und Kirchmeister Göring zu Honnef im Siegkreise, den königlichen Kronenorden dritter Klasse; dem Garnison-Verwaltungsinspector Wild zu Kolmar i. E., dem Kaserneninspector Wellstein zu Schlettstadt, dem Schatzmeister des rheinisch-westfälischen Diakonissenvereins, Commerzienrath Colsman zu Langenberg im Kreise Mettmann, und dem Seminarlehrer Vollmer zu Kaiserswerth im Landkreise Düsseldorf den Königl. Kronen-Orden vierter Klasse; dem Ersten Pastor und Inspector der Diakonissen-Anstalt zu Kaiserswerth, Disselhoff, den Adler der Ritter des Königl. Haus-Ordens von Hohenzollern; sowie dem Magazin-Ober-Aufseher Levy bei dem Proviantamt zu Straßburg i. E., dem Magazin-Aufseher Brix bei dem Proviantamt zu Metz, dem Kasernenwärter Ernst bei der Garnison-Verwaltung zu Metz, dem Kasernenwärter Hippler bei der Garnison-Verwaltung zu Straßburg i. E., dem herrschaftlichen Diener Eduard Schröder zu Klein-Starsin im Kreise Neustadt W.-Pr., dem Hausvater der Diakonissen-Anstalt zu Kaiserswerth, Borgstedt, den Förstern Kuhfahl zu Forsthaus Döllnitz im Kreise Gardelegen und Säger zu Grünwalde im Kreise Ortelsburg, und dem Kammmachermeister Friedrich Gschrey zu Naumburg a. S. das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen.

Se. Majestät der König hat dem Hof-Optiker und Mechaniker Paul Friedrich Theodor Dörffel zu Berlin den Charakter als Commerzienrath verliehen; sowie den Stadtrath Adolf Trenckmann zu Spandau, der von der dortigen Stadtverordneten-Versammlung unter dem 12. August d. J. getroffenen Wahl gemäß, als unbesoldeten Beigeordneten dieser Stadt auf die gesetzliche sechsjährige Amtsdauer bestätigt. (R.-Anz.)

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 28. October.

* **General von Wichmann †.** Wir theilten in unserem gestrigen Abendblatte das Bulletin mit, nach welchem der commandirende General des VI. Armeecorps, General der Cavallerie v. Wichmann, die Nacht vom 26. zum 27. October cr. leidlich verbracht hatte. Das Befinden des Generals war ein ganz erträgliches, man konnte sich daher der Hoffnung auf einen weiteren günstigen Verlauf der Krankheit hingeben; leider aber erfolgte in den Nachmittagsstunden eine Verschlimmerung; es traten Erscheinungen einer drohenden Lungenlähmung ein, welcher der General Abends 8 Uhr erlegen ist. An dem Sterbebette weilten außer dem behandelnden Arzte der älteste und der jüngste Sohn, Carl v. Wichmann, Seconde-Lieutenant und Adjutant im 1. Magdeburgischen Infanterie-Regiment Nr. 26, welcher vorgestern hier eingetroffen ist, und Friedrich von Wichmann. Heute im Laufe des Tages werden noch der zweite Sohn des Verstorbenen Franz von Wichmann, welcher auf dem Gute des Herrn von Weichsel, Osterwein bei Osterode, die Landwirthschaft erlernt, und der Schwager, Major von Löben, nebst Gemahlin aus Dresden erwartet. Die Leiche des Verstorbenen wird, wie bis jetzt festgesetzt ist, morgen, Freitag, nach Naumburg überführt, wo die feierliche Beisetzung in dem Familien-Erbbegräbnisse neben der verstorbenen Gemahlin des Generals erfolgen wird. Der Verstorbene, welcher bereits seit längerer Zeit an asthmatischen Beschwerden litt, hatte sich bei einem Festessen in Kamenz am Geburtstage des Kronprinzen eine Erkältung zugezogen, die ihn nöthigte, noch um 11½ Uhr Nachts desselben Tages einen Arzt rufen zu lassen. — Generallieutenant von Leszczynski hat einstweilen das Commando des VI. Armeecorps übernommen. Weitere Befehle werden heute Mittag aus Berlin erwartet.

General der Cavallerie von Wichmann stand seit November 1883 an der Spitze des VI. Armee-Corps. Als Commandeur des 2. Schles. Dragoner-Regiments Nr. 8 zeichnete er sich in dem Gefecht bei Nachod aus, nahm im Feldzuge 1870/71 als Chef des Generalstabes des 2. (pommerschen) Armee-Corps an der Schlacht bei Gravelotte, sowie an der Belagerung von Metz Theil, und wurde hierfür mit dem eisernen Kreuz 1. Klasse decorirt. Nach dem Feldzuge commandirte er die 25. (Großherzogl. hessische) Cavallerie-Brigade, später die 16. Division in Trier, und bekam alsdann das Generalcommando des VI. Armee-Corps, dem er sonach nur 3 Jahre angehörte. Seine Ernennung zum General der Cavallerie erfolgte vor wenigen Wochen.

* **Kranken- und Begräbnißkasse Deutscher Buchdrucker.** Man schreibt uns: Bei der jetzigen Lohnbewegung im Buchdruckereigewerbe ist es für Principale und Gehilfen wichtig zu wissen, daß die bisher in der „Central-Kranken- und Begräbnißkasse" für die Mitglieder des Unterstützungsvereins Deutscher Buchdrucker, „eingeschriebene Hilfskasse" befindlichen Buchdrucker-Gehilfen aus dieser Kasse, auch wenn dieselben dem „Unterstützungsverein Deutscher Buchdrucker" (sogenannter Verband oder Verein) nicht mehr angehören, nicht ausgeschlossen werden können, wenn sie der Kasse zwei Jahre angehört haben und mit ihrem Beitrag nicht länger als sechs Wochen im Rückstand sind. (§ 5 a und b des Statuts.)

* **Vom Künstlerfest.** Im Anschluß an unseren heutigen Morgen-Bericht bemerken wir, daß das zur Darstellung gelangende altgermanische Waffenspiel nicht von Herrn Turnlehrer Bär, sondern von Herrn Bernhard Baer arrangirt wird.

⊚ **Hirschberg,** 27. Oct. [Vorschußverein.] In der Generalversammlung, welche seitens des hiesigen Vorschußvereins gestern im Gasthofe „Zum schwarzen Roß" hierselbst stattfand, wies der vom Kassirer, Herrn Hanne, erstattete Rechenschaftsbericht bezüglich der letzten drei Quartale und des gegenwärtigen Standes der Kasse folgende Hauptzahlen nach: Die Einnahme in den drei Quartalen betrug zusammen 1 907 069,93 Mark (darunter 11 792,47 Mark pro 1885), die Ausgabe 1 900 453,55 Mark und somit Ende September der baare Kassenbestand 6616,38 Mark. An Vorschüssen mit Einschluß der Prolongationen gewährte der Verein in dem genannten Zeitraume 1 544 339,04 Mark, während die Summe der Rückzahlungen auf gegebene Vorschüsse und Prolongationen auf 1 546 207,84 Mark sich belief. An Spareinlagen weist die Bilanz 156 381,49 M., an aufgenommenen Darlehen 278,290 Mark, und als Reservefonds die Summe von 15 351,47 M. nach. — Bezüglich des folgenden Punktes der Tagesordnung: Vollmachtsertheilung zur Aufnahme von Darlehen ermächtigte die Versammlung den Vorstand, im Geschäftsjahr 1887 wiederum Darlehen bis zur Höhe von 100000 M. aufnehmen zu dürfen. Bei der hierauf vorgenommenen Neuwahl des Vorstandes wurden, nachdem die Versammlung die Gehälter des Kassirers und des Directors auch die bisherige Höhe (2425 resp. 1975 M.) und das Gehalt des Controleurs von 900 auf 1000 M. festgestellt hatte, die Herren: F. Wittig auf 4 Jahre als Director, L. Hanne auf 5 Jahre als Kassirer und H. Beer auf 3 Jahre als Controleur, einstimmig resp. nahezu einstimmig wiedergewählt. — An die Generalversammlung schloß sich in der Form gemüthlichen, geselligen Beisammenseins die Feier des 25jährigen Bestehens des Vereins, welcher gegenwärtig 572 Mitglieder zählt und während der zurückgelegten 25 Jahre an Vorschüssen zusammen 45½ Millionen Mark gewährt hat. Das Vermögen des Vereins beträgt trotz des Verlustes, welcher die Kasse vor 2 Jahren betroffen, immer noch über 200 000 M., ein Beweis, daß derselbe nach wie vor auf sicheren Füßen steht und sich in gesunden Bahnen bewegt.

§ **Striegau,** 27. October. [Verein gegen Hausbettelei. — Vortrag.] Bei der am Sonntage abgehaltenen Generalversammlung des Vereins gegen Hausbettelei berichtete Kaufmann Kaminsky über die Thätigkeit des Vereins im verflossenen Geschäftsjahre. Danach hat die Gesammteinnahme aus den Beiträgen der Mitglieder 911 Mark betragen. Betheilt wurden regelmäßig 134 Arme mit monatlichen Unterstützungen von je 50 Pf. Seitdem die hier errichtete Verpflegungsstation für durchreisende Handwerksburschen aus Kreis- und Communalmitteln unterhalten wird, können die vom Verein gegen Hausbettelei gesammelten Gaben unverkürzt den einheimischen Armen zu Gute kommen. Für die Wintermonate ist auch eine Vertheilung von Naturalien in Aussicht genommen. — Im Gewerbe- und Handwerkerverein hielt Gymnasiallehrer Dr. Bernhardt einen Vortrag über die Sclaverei im alten Rom.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Sigmaringen, 27. Octbr. Die Königin von Sachsen ist heute nach Baden-Baden abgereist.

Wien, 27. Octbr. Das Leichenbegängniß des Grafen Beust hat heute unter großer Betheiligung stattgefunden. Der Kaiser war durch den Oberst-Hofmeister Prinzen Hohenlohe, der Kronprinz durch seinen Adjutanten vertreten. Ferner waren erschienen Erzherzog Carl Ludwig, Prinz von Sachsen Weimar, Graf Kalnoki, Graf Taaffe, mehrere andere Mitglieder des Cabinets, die Spitzen der Hofämter und der Staatsbehörden, sowie zahlreiche Mitglieder des Herrenhauses und des diplomatischen Corps. Die Leiche wurde nach erfolgter Einsegnung und einer von dem Oberkirchenrath Kanka gehaltenen Trauerrede nach dem protestantischen Friedhofe übergeführt und dort beigesetzt.

Paris, 27. Octbr. Nach einer Mittheilung der Paris-Lyoner Eisenbahn-Gesellschaft sind durch die Ueberschwemmungen in den Departements Ain und Vaucluse einige Localbahnstrecken unterbrochen; von den großen Linien ist keine unterbrochen, auch nicht einmal bedroht.

Handels-Zeitung.

Breslau, 28. October.

* **Preussische Staatsbahnen.** Im Monat September haben die Preussischen Staatsbahnen 59 261 197 M. eingenommen oder 57 137 M. mehr als im gleichen Monat des Vorjahrs; da gegenwärtig 310 km Bahnen mehr im Betrieb stehen, als im September vorigen Jahres, so ist die kilometrische Einnahme von Wichtigkeit und wir heben daher hervor, dass dieselbe sich auf 2761 M. beziffert, 30 M. weniger als im September 1885. Die Einnahmen von Beginn des Etatsjahres bis Ende September cr. stellten sich auf 341 512 881 M., 5 350 771 M. mehr als in der gleichen Zeit des Vorjahres; die kilometrische Einnahme für diesen Zeitraum berechnet sich auf 15 949 M. gegen 15 920 M. Die Länge der Preussischen Staatsbahnen berechnet sich pro September auf 21 519 Kilometer.

* **Von der Wiener Börse.** Die jüngste Effecten-Versorgung, welche den 29., 30. und 31. October, den 1. und 2. November (unter Vergütung eines Tages laufender Zinsen für den 31. October) umfasst, ging bei knappem Geldstande relativ leicht von Statten. Es bedangen: Credit-Actien 40 Kreuzer bis 70 Kreuzer Report, Staatsbahn 10 Kreuzer Deport bis 10 Kreuzer Report, Karl-Ludwigbahn 5 Kreuzer Deport bis 10 Kreuzer Report, Lombarden 20 Kreuzer bis 25 Kreuzer Deport, ungarische Goldrente 20 Kreuzer bis 30 Kreuzer Report, ungarische Papierrente glatt bis 5 Kreuzer Report.

* **Besitzveränderung.** Rittergut Kochsdorf, Kreis Sagan. Verkäufer: Rechtsanwalt Luks in Muskau. Käufer: Grossgrundbesitzer v. Ornay-Auffenberg in Texas.

* **Bukarester Loose.** Die Commune Bukarest hat gegen das Erkenntniss des Bukarester Tribunals, welches zu Gunsten der Contrahenten des 1869er Loos-Anlehens ausgefallen ist, appellirt. Der Vorsitzende des Tribunals in diesem Processe, Herr Djuvara, ist übrigens, wie man uns mittheilt, nach Braila versetzt worden und hat in Folge dessen seine Demission eingereicht.

* **Die Actien der Schweizer Westbahn** sollen an der Frankfurter Börse in Verkehr gebracht und dort von jetzt ab regelmässig notirt werden.

* **Im Verkehr in Wechseln auf Spanien** ist jetzt an der Berliner Börse die bisherige Beschränkung auf 10 Tage Laufzeit für kurze Sicht aufgehoben und vereinbart worden, dass Wechsel von kurzer Sicht 14 Tage Laufzeit haben dürfen.

Concurseröffnungen.

Kaufmann Friedrich Georg Hugo Müller, in Firma Hugo Müller, Agentur- und Commissionsgeschäft, in Bremen. — Michaelis u. Deutschland in Danzig. — Käckenhoff, Hartig u. Co., Möbel- und Decorationsgeschäft in Hamburg. — Mühlenbesitzer Joseph Hirschfelder in Queissen. — Kaufmann Paul Meyer in Thorn.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 27. Octbr., Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 33, 40. Credit mobilier 306. Spanier neue 63$\frac{11}{16}$. Banque ottomane 506, —. Credit foncier —, —. Egypter 389. Suez-Actien 2083, —. Banque de Paris 760. Banque d'escompte 527. Wechsel auf London 25, 32. Foncier egyptien —, —. 5% priv. türk. Oblig. 348, —. Neue 3% Rente 82, 52½. Panama-Actien 417. Ruhig.

Paris, 27. October, Abends. [Boulevard.] 3% Rente 82, 60. Neueste Anleihe 1872 —, —. Italiener 101, 12 Türken 1865 13, 95. Türkenloose 34, —. Spanier (neue) 63⅝. Neue Egypter 388, —. Banque ottomane 505, —. Staatsbahn —, —. Ungarn —. —. Tabak —. Neue Anleihe —, —. Ruhig.

London, 27. Oct., Nachm. [Schluss-Course.] (Nachtr.) Spanier 63¼. 5% priv. Egypter 95½. 4% unif. Egypter 76⅞. 3% garant. Egypter 97¾. Ottomanbank 10⅛. Suez-Actien 82¼. Canada Pacific 73⅜ Silber —. Platzdiscont 3¼ %. Stetig.

London, 27. Ocbtr., Nachm. 5 Uhr 30 Min. Preussische Consols 104½. Consols 100$\frac{15}{16}$. Convert. Türken 13¾. 1871er Russen 96½. 1872er Russen 96. 1873er Russen 97⅞. Italiener 99⅝. 4% ungar. Goldrente 83½. 4% unific. Egypter 76⅞. Garant. Egypter —. Ottomanbank 10¼. Silber 45$\frac{11}{16}$. Lombarden —. Spanier —. Suezactien —.

Frankfurt a. M., 27. Octbr., Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 227⅛. Franzosen 197¾. Lombarden 85¾. Galizier —. Egypter 76, 50. 4% Ungar. Goldrente 84, 30. Gotthardbahn 95, 70. 80er Russen 85, 30. Mecklenburger —, —. Disconto-Commandit 211, 70. Neue Serben —. Duxer —, —. Dresdener Bank —, —. Neue Portugiesische Anleihe 90, 20. 5% Buenos-Ayres Anleihe 83, 40. Lübecker —, —. Fest.

Frankfurt a. M., 27. Octbr., Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 38. Pariser Wechsel 80, 50. Wiener Wechsel 162, 82. Reichsanleihe 105, 70. Oest. Silberrente 68, 70. Oest. Papierrente 67, 70. 5% Papierrente —, —. 4% Goldr. 93, 30. 1860er Loose 116, 00. 1864er Loose 285, 50. Ung. 4% Goldrente 84, 40. Ung. Staatsloose 216, 20. Italiener 100, —. 1880er Russen 85, 40. II. Orient-Anleihe 59, 30. III. Orient-Anleihe 59, —. 4% Spanier 63, 80. Egypter 76, 80. Neue Türken 14, 10. Böhmische Westbahn 218⅛. Central-Pacific —, —. Franzosen 197⅝. Galizier 157¾. Gotthardt-Bahn 95, 40. Hess. Ludwigsbahn 95, 70. Lombarden 86¾. Lübeck-Büchener —, —. Nordwestbahn 138⅜. Credit-Actien 227⅜. Darmstädter Bank 140, —. Mitteld. Creditbank 95, 60. Reichsbank 139, 40. Disconto-Commandit 211, 50. 5% serb. Rente 77, 80. Fest.

Neue Serben 79, 60. Arader St.-Pr.-A. 94¼. Neue 5% Portugiesische Anleihe 90, 20. Buenos-Ayres 83, 60.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien 227⅜. Franzosen 197½. Galizier 157½. Lombarden 86½. Gotthardbahn —, —. Egypter —. Disconto-Commandit —, —.

Hamburg, 27. Octbr., Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 105⅞. Silberrente 68½. Oesterr. Goldrente 93. Ungar. Goldrente 84⅜. 1860er Loose 117, —. Italienische Rente 100. Credit-Actien 227¼. Franzosen 493½. Lombarden 217, —. 1877er Russen 97¾. 1880er Russen 84. 1883er Russen 108½. 1884er Russen 93⅛. II. Orient-Anleihe 57. III. Orient-Anleihe 56¾. Laurahütte 69¼. Nordd. Bank 148. Commerzbank 126¾. Marienburg-Mlawka 37¾. Mecklenburger Fr.-Fr. 165. Ostpreussische Südbahn 71½. Lübeck-Büchener 163¼. Gotthardbahn 95½. Leipziger Discontobank 104. Deutsche Bank 168. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile 143⅜. Disconto 3 %. Fest.

Amsterdam, 27. Octbr., Nachm. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-Novbr. verzl. 66¼, do. Febr.-August verzl. 66⅞. Oest. Silberrente Januar-Juli verzl. 67⅜, do. April-October verzl. 67⅞. Oesterr. Goldrente —. 4% ungar. Goldrente —. 5% Russen von 1877 99. Russ. grosse Eisenbahnen 120¾. do. I. Orientanleihe —. do. II. Orientanleihe 56⅜. Conv. Türken 13⅞. 3½% holländ. Anleihe 100. Russische Zollcoupons 1,91⅛. Warschau-Wiener Eisenbahnactien 88⅜. Marknoten 59, 30. Londoner Wechsel kurz —, —. Wiener Wechsel —, —. Hamburger Wechsel —, —.

Hamburg, 27. Octbr., Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen loco ruhig, holsteinischer loco 152—155. Roggen loco flau, mecklenburgischer loco 128—135, russischer loco still, 98—100. Hafer und Gerste still. Rüböl still, loco 41. Spiritus matter, per October 25¾ Br., per November-December 25½ Br., per April-Mai 25½ Br., per Mai-Juni 25⅝ Br. Kaffee lebhaft, steigend, Umsatz 10000 Sack. Petroleum fest, Standard white loco 6, 50 Br., 6, 40 Gd., per October 6, 35 Gd., per November-December 6, 35 Gd. Wetter: Schön.

Newyork, 27. Oct., Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 94½. Wechsel auf London 4, 80½. Cable transfers 4, 84½. Wechsel auf Paris 5, 25⅝. 4% fund. Anl. 1877 128⅜. Erie-Bahn 34¾. Newyork-Centralbahn 112⅛. Chicago-North-Western-Bahn 117. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork 9¼. Baumwolle in New-Orleans 8⅝. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Newyork 6⅝. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 6⅝. Rohes Petroleum 6⅛. Pipe line Certificats 65¼. Mehl 2, 85. Rother Winterweizen loco 85, Weizen per Oct. 84⅜, per Nov. 84⅝, per Mai 1887 93¾. Mais (old mixed) 45½. Zucker (Fair refining Muscovados) 4$\frac{9}{16}$. Kaffee Rio 12½. Schmalz (Marke Wilcox) 6, 45, do. Fairbanks 6, 50. do. Rothe u. Brothers 6, 45. Speck (short clear) 6⅝. Getreidefracht 4½.

Donnerstag, 28., Producten- und Baumwollmarkt geschlossen.

Petersburg, 27. Octbr., Nachm. Wechsel auf London 3 Mt. 22$\frac{15}{16}$, Russ II. Orientanleihe 99, do. III. Orientanl. 99, do. 6% Goldrente 186¾, do. 5% Bodencredit-Pfandbriefe 161½, do. Bank für auswärtigen Handel —, Petersburger Discontobank 785½, Warschauer Discontobank 312, Petersburger internat. Bank 488.

Posen, 27. Octbr. Spiritus loco ohne Fass 34, 90, per October 35, 00, per November-December 35, 00, per April-Mai 36, 50. Gekündigt — Liter. Ermattend.

Liverpool, 27. Octbr. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 10000 Ballen. Stetig. Tagesimport 18000 B.

Liverpool, 27. Octbr., Nachm. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 10000 Ballen, davon für Speculation und Export 1000 Ballen. Stetig. Middl. amerikanische Lieferung: October-November 4$\frac{63}{64}$ Verkäuferpreis, Juli-August 5⅛ d. Käuferpreis.

Liverpool, 27. Octbr., Nachm. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Weitere Meldung. Upland middling 5$\frac{3}{16}$ d.

Wien, 27. Octbr. [Getreidemarkt.] Weizen per Herbst 9, 15 Gd., 9, 20 Br., per Frühjahr 9, 37 Gd., 9, 42 Br. Roggen per Herbst 6, 88 Gd., 6, 93 Br., per Frühjahr 7, 12 Gd., 7, 17 Br. Mais per September-October 6, 60 Gd., 6, 70 Br., per Mai-Juni 6, 55 Gd., 6, 60 Br. Hafer per Herbst 6, 55 Gd., 6, 60 Br., per Frühjahr 6, 84 Gd., 6, 89 Br.

Pest, 27. Octbr., Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco ruhig, per Herbst 8, 70 Gd., 8, 71 Br., per Frühjahr 9, 10 Gd., 9, 11 Br. Hafer per Herbst 6, 35 Gd., 6, 40 Br. Mais per 1887 6, 19 Gd., 6, 21 Br. Kohlraps —. Wetter: Schön.

Paris, 27. Octbr., Nachm. [Productenmarkt.] (Schlussbericht.) Weizen ruhig, per Octbr. 23, 10, per Novbr. 22, 90, per Novbr.-Februar 23, 10, per Januar-April 23, 40. Roggen ruhig, per October 13, 00, per Januar-April 13, 75. Mehl 12 Marques weichend, per October 51, 10, per Novbr. 51, 10, per Novbr.-Februar 51, 50, per Januar-April 52, 00. Rüböl ruhig, per October 58, 25, per November 58, 25, per November-Decbr. 58, 50, per Januar-April 59, 25. Spiritus behauptet, per October 41, 00, per November 40, 75, Novbr.-Decbr. 40, 75, per Januar-April 41, 50. Wetter: Bedeckt.

Paris, 27. Octbr., Abends 6 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen ruhig, per October 23, 10, per November 22, 90, per November-Februar 23, 10, per Januar-April 23, 30. Mehl 12 Marques behauptet, per October 51, 00, per November 51, 10, per November-Februar 51, 60, per Januar-April 52, 25. Rüböl behauptet, per October 58, 25, per Novbr. 58, 25, per Novbr.-December 58, 50, per Januar-April 59, 25. Spiritus fest, per October 41, 50, per November 40, 75, per Novbr.-December 40, 75, per Januar-April 41, 50.

Paris, 27. Octbr. Rohzucker 88° träge, loco 26, 25. Weisser Zucker träge, Nr. 3 per 100 Kilogr. per October 31, 10, per November 31, 10, per October-Januar 31, 25, per Januar-April 32, 25.

London, 27. Octbr., Nachm. Havannazucker Nr. 12 12 nominell, Rüben-Rohzucker 10⅜ träge. Centrifugal Cuba —.

Glasgow, 27. Octbr. Roheisen. (Schluss.) Mixed numbers warrants 42 sh. 6 d.

Antwerpen, 27. Octbr., Nachmitt. 4 Uhr 30 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 15⅝ bez., 15¾ Br., per November 15½ Br., per November-Decbr. 15⅝ Br., per Januar-März 15⅞ Br. Matt.

Bremen, 27. Octbr. Petroleum (Schlussbericht) ruhig. Standard white loco 6, 25 bez.

Marktberichte.

Berlin, 27. October. [Producten-Bericht.] Die Berichte von auswärts sind der Hausse nicht günstig, namentlich meldet Amerika einen merklichen Rückschlag, und die Stimmung ist daraufhin auch am hiesigen Markt namentlich für Weizen heut recht matt gewesen. Das Realisationsangebot dauerte fort, während Käufer sich sehr zurückhaltend zeigten, und Preise haben über 1 M. nachgeben müssen. — Roggen hat auch heute verhältnissmässig bessere Haltung gezeigt; die Preise sind zwar etwa ½ M. schlechter, aber es bestand dazu einige Kauflust. Der Effectivhandel war nach wie vor klein. Gekünd. 3000 Ctr. — Hafer loco hat gestrige Preise nicht behaupten können, und auch Termine wurden billiger verkauft. — Roggenmehl stellte sich bei stillem Geschäft etwa 5 Pf. niedriger. — Rüböl war matt und hat eine Kleinigkeit im Werthe verloren. — Spiritus wurde heute überwiegend angeboten. und die Preise bewegten sich in Folge grosser Zurückhaltung der Käufer in nachgebender Richtung. Der Schluss ist volle 80 Pf. schlechter als gestern. Gek. 50000 Liter.

Weizen loco 145—168 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, October, Octbr.-Novbr. und Novbr.-December 149¾—149¼—149½ Mark bez., April-Mai 159¾—159 Mark bez., Mai-Juni 161½—160¾ Mark bez., Juni-Juli 163—162¼ M. bez. — Roggen loco 125 bis 130 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, October 126½ Mark bez., Octbr.-November und November-December 126¼—126½—126¼ Mark bez., April-Mai 131¼—131½ M. bez., Mai-Juni 132—132¼ Mark bez. — Mais loco 108—115 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gef., October 110½ M., October-Novbr. 110½ M., November-December 110½ M., April-Mai 112 Mark bez. — Gerste loco 115—185 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität geford. — Hafer loco 110—146 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und gut preussischer 120 bis 131 Mark, mittel und gut schlesischer und böhmischer 123 bis 132 Mark, feiner preuss., schlesischer und böhmischer 134 bis 138 Mark, pommerscher, uckermärkischer und mecklenburger 123—132 M. ab Bahn bez., October 111 M. bez., October-November, November-December 110 bis 109¾ M. bez., April-Mai 114—113½ Mark bez., Mai-Juni 115—114¾ M. bez. — Erbsen, Kochwaare 150—200 Mark per 1000 Kilo, Futterwaare 130 bis 143 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 22,50 bis 21,00 Mark, Nr. 0: 21,00—20,00 Mark, Roggenmehl Nr. 0: 19,00 bis 18,00 Mark, Nr. 0 und 1: 17,75—17,00 Mark, October 17,65 Mark bez., October-November, November-December und Decbr.-Januar 17,50 M. bez., April-Mai 17,85 M. bez. — Rüböl loco ohne Fass 44 Mark October 44,6—44,7 M. bez., October-November 44,6—44,7 M. bez., November-December 44,6—44,7 Mark bez., April-Mai 45,7—45,8 Mark bez., Mai-Juni 46,2 M. bez.

Spiritus loco ohne Fass 36 4 - 36,2 Mark bez., October 37,1—36,6 M. bez., October-November 37,1—36,6 M. bez., November-December 37,1 bis 36,6 Mark bez., April-Mai 38,5—38,1 M. bez., Mai-Juni 38,8—38,4 Mark bez.

Kartoffelmehl loco October 16,60 M., October-November 16,60 M., April-Mai 16,80 M.

Kartoffelstärke, trockene loco, October 16,50 M., October-November 16,50 M., April-Mai 16,80 M.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Roggen auf 126½ Mark per 1000 Kilo, für Spiritus auf 36,8 M. per 100 Ltr.-Proc.

Cz. S. **Berliner Bericht über Kartoffelfabrikate und Weizenstärke** (vom 20. bis 27. October). Für Kartoffelfabrikate zeigte sich in den letzten Tagen eine festere Stimmung, ohne dass dieselbe von lebhafteren Umsätzen begleitet gewesen wäre. Bei den Consumenten scheint immer noch der Glaube vorherrschend zu sein, später billiger kaufen zu können oder der Bedarf bei denselben ist noch kein dringender. Das Angebot aus erster Hand blieb mässig und führte bei annehmbaren Forderungen auch zu Abschlüssen. Der Preisstand für Ia Stärke und Mehl ist wenig verändert; man notirt hier 16,50—16,75 Mark je nach Qualität, und in Hamburg 16,80—17,20 M. Die Preise für April-Mai 1887 sind kaum höher, 16,70—16,80 M., woraus sich die geringe Meinung für eine Steigerung ergiebt. Die Speculation hielt sich deshalb in letzter Zeit dem Artikel auch ziemlich fern. Feuchte Stärke ist gefragter und besser bezahlt; zu 8,30 M. Parität Berlin ist mehrfach gehandelt. Zucker und Syrup wurden zu niedrigen Preisen ausgeboten, ohne dass der Absatz dadurch eine grössere Ausdehnung erhielt. — Wir notiren: Kartoffelstärke, feuchte, December-März 8,25 bis 8,30 M., Ia centrifugirt und auf Horden getrocknet, prompt 16,50 M., do. ohne Centrifuge, prompt 16,00 M., do. IIa, prompt 14 bis 15,50 M. Kartoffelmehl, hochfein, prompt 18,00 Mark, Ia, prompt 16,60 M., IIa, prompt 15—16 M. — Weizen- und Reisstärke in ruhigem Handel. Wir notiren: Weizenstärke, Ia grossstückige 37—38 M., do. kleinstückige 33—35 M., Schabestärke 28—30 Mark, Reisstückenstärke 41—42 Mark, Reisstrahlenstärke 42—43 Mark. — Preise per 100 Kilo frei Berlin für Posten nicht unter 10000 Kilo.

Hamburg, 27. Oct. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: Januar-Februar 25½ Br., 25¼ Gd., Februar-März 25½ Br., 25¼ Gd., März-April 25½ Br., 25¼ Gd., April-Mai 25¼ Br., 25 Gd., October 26 Br., 25½ Gd., October-November 26 Br., 25½ Gd., Nov.-December 25½ Br., 25¼ Gd., Decbr.-Januar 25½ Br., 25¼ Gd. Matt.

Chemnitz, 27. Oct. [Wochenbericht von Berthold Sachs.] Wetter: Schön. An unserer heutigen Wochenbörse herrschte rege Kauflust für alle Cerealien, besonders starke Nachfrage war für Roggen, worin grössere Umsätze zu erhöhten Preisen erzielt wurden; auch an Weizen sind einige Posten gehandelt worden, trotzdem Forderung erhöht.

Ich notire: Weizen, russischer, weiss und roth 190—195 Mark, polnischer 173—180 Mark, sächsischer, gelb und weiss, 162—170 M., Roggen, preussischer 144—147 M., hiesiger 138—140 Mark, russischer Roggen — — Mark, Gerste, Brauwaare, 155—188 Mark, Mahl- und Futterwaare 133—144 M., Hafer 142—148 M., Mais, rumän. 122—126 M., cinquantin 130—133 M., Erbsen 180—190 Mark. Feinste Sorten über Notiz. Alles pro 1000 Kilo netto. — Weizenmehl Nr. 00: 24,75, Nr. 0: 22,75, Nr. 1: 20,75 M., Roggenmehl Nr. 0: 21,00 M., Nr. 1: 20,00 M. Spiritus loco pro 10000 Liter-pCt. 37,00 M. Gd.

W. T. B. **Havre,** 27. Octbr., Vormitt. 8 Uhr 30 Min. Kaffee. Newyork schliesst mit 20 Points Hausse. Rio 12000 B., Santos 9000 B., Recettes für gestern.

Vormitt. 10 Uhr 30 Min. Kaffee Good average Santos per Novbr. Frcs. 66, 75, per December 67, 00, per Januar 67, 25, per Februar 67, 50, per März 67, 75, per April 68, 00, per Mai 68, 25. Fest.

Amsterdam, 27. Octbr., Nachmittags. Bancazinn 61¼.

Löwen i. Schl., 27. Octbr. [Marktbericht von J. Gross.] Auch in verflossener Berichtswoche hat die Lebhaftigkeit im hiesigen Getreide-Geschäft weitere Fortschritte gemacht. Dieselbige wurde noch durch die heutige stärkere Marktzufuhr unterstützt, die einem schlanken Absatz begegnete. Preise behielten bei recht fester Stimmung die vorwöchentlichen bei. Bezahlt wurde per 100 Klgr. netto Gelbweizen 14,80—15,20 Mark, Roggen 13,20—13,80 Mark, Gerste 11,20 bis 12,40 M., Hafer 9,80—10,20 Mark, Kurzhafer bis 11,00 Mark, Erbsen 13,00 bis 14,00 M., Wicken 10,00—11,50 Mark, gelbe Lupinen 7,00—7,50 Mark, Roggenfutter bis 8,40 Mark, Weizenschale bis 8,00 Mark, feinste Sorten noch darüber.

Breslau, 28. Octbr., 9½ Uhr Vorm. Die Zufuhren am heutigen Markte waren schwach, die Stimmung sehr fest, Preise unverändert.

Weizen unverändert, per 100 Kilogr. weisser 14,20—15,00— bis 15.60 Mk., gelber 14,00—14,60—15,40 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen sehr fest, per 100 Klgr. 12,70—13,00—13,30 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste schwach gefragt, per 100 Kilogramm 10,40—11,40 Mark, weisse 14,00—15,00—15,50 Mark.

Hafer nur feine Qualitäten preishaltend, per 100 Kilogr. gr. 9 bis

Mais geschäftslos, per 100 Kilogr. 11,50—11.80—12,30 Mark.

Erbsen schwach gefragt, per 100 Kilogr. 13,50—14,50—16,30 Mark, Victoria ohne Zufuhr und höher, 15,00—16.00—17,50 Mark.

Bohnen ohne Umsatz, per 100 Kilogr. 14,50—15,00—15,50 Mark.

Lupinen fester, per 100 Kilogramm gelbe 7,70—8,00—8,20 Mark, blaue 7,00—7,40—7.60 Mark.

Wicken geschäftslos, per 100 Kgr. 11,00—11,50—12,00 Mark.

Oelsaaten ruhig.

Schlaglein schwacher Umsatz.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.						
Schlag-Leinsaat	18	—	21	—	22	50
Winterraps	17	50	18	50	19	20
Winterrübsen	16	50	18	—	18	40
Sommerrübsen	18	—	19	50	20	50
Leindotter	19	—	20	—	21	—

Rapskuchen fest, per 50 Kilogramm 5,70—5,90 M., fremde 5,30 bis 5,70 Mark.

Leinkuchen wenig Kauflust, per 50 Klgr. 8,30—8,50 M., fremde 7,50 bis 8,00 Mark.

Kleesamen ruhig, rother per 50 Kilogramm 37—39—41—44 Mk., weisser ohne Angebot, 35—45—60 Mk.

Timothee fest.

Mehl ruhig, per 100 Kilogramm Weizen fein 22,75 bis 23,75 Mark, Roggen-Hausbacken 20—20,50 Mk., Roggen-Futtermehl 9,25 bis 9,75 Mark, Weizenkleie 7,75—8,25 Mark.

Heu per 50 Kilogr. 2,80—3,20 M.

Roggenstroh per 600 Kilogr. 37,00—40,00 Mark.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

October 27., 28.	Nachm. 2 U.	Abends 10 U.	Morgens 6 U.
Luftwärme (C.)	+ 4°.8	— 0°.4	— 1°.2
Luftdruck bei 0° (mm)	758,8	761,5	762,0
Dunstdruck (mm)	4,0	3,9	3,9
Dunstsättigung (pCt.)	62	89	92
Wind	O. 3.	SO. 3.	SO 3.
Wetter	heiter.	heiter. Früh Reif.	bedeckt.

Breslau. Wasserstand.

27. Octbr. O.-P. 5 m 4 cm. M.-P. 3 m 70 cm. U.-P. — m 22 cm.
28. Octbr. O.-P. 4 m 96 cm. M.-P. 3 m 62 cm. U.-P. — m 10 cm.

Courszettel der Berliner Börse vom 27. October 1886.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 27.	vom 26.
20 Frcs.-Stücke	16,14 bzB	16,14 bz
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,39 bz	20,41 bz
Oesterr. Noten 100 Fl.	163,15 bz	163,15 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	162,75	162,75
Russ. Noten 100 R.	194,20 bz	194,05 bz
Russ. Zollcoupons	322,30 bz	322,25 bz

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 27.	vom 26.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	106,00 B	105,80 B
Preuss. Consols	4	vsch	105,75 bzG	105,60 bz
dto. dto.	3½	1/4 1/10	102,60 bz	102,40 bz
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	102,80 bz	102,30 G
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	100,75 B	100,70 bz
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	103,60 bzG	103,90 bzG
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	102,50 G	102,50 G
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	103,70 G	103,70 G
Landschaftl. Centr.-Pfandb.	4	1/1 1/7	101,60 bzB	101,60 bz
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3½	1/1 1/7	100,30 G	100,30 G
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	102,70 G	102,50 bzG
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	99,60 B	99,60 B
Sächsische Pfandbriefe	4	1/1 1/7	102,80 G	
Schles. altlandschaftl. Pfdb.	3½	1/1 1/7	100,60 G	100,60 G
dto. dto. Lit. A.	4	1/1 1/7	100,70 B	100,50 G
Posensche Rentenbriefe	4	1/4 1/10	103,90 bz	103,90 B
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	103,60 G	103,60 G
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	101,00 B	100,90 B
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	93,40 G	93,30 bz

Deutsche Hypotheken-Certificate.
Rückzahlbar pari. Ausnahmen angegeben.

	Zf.	Zins-Term	vom 27.	vom 26.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	97,90 bzG	97,80 G
dto. dto. IV. rz. 110	3½	1/1 1/7	97,80 G	97,80 G
dto. dto. V. rz. 100	3½	1/1 1/7	93,90 G	93,75 G
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	198,60 G	108,10 bzB
dto. dto.	4½	1/4 1/10	102,50 B	102,40 B
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,00 G	102,00 G
Hamb. Hyp.-Pfandbr. rz. 100	4	1/1 1/7	102,00 bzG	102,00 bzG
H. Henckel'sche rz. à 105	4½	1/4 1/10	100,50 G	100,00 bzG
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4½	1/4 1/10	99,80 G	99,80 G
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4½	1/1 1/7	101,50 G	101,50 G
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	5	1/1 1/7	100,50 G	100,50 G
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	115,10 G	115,10 G
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	108,50 G	108,50 bzB
dto. dto. III., V. u. VI.	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. II. rz. 110	4½	1/1 1/7	108,00 G	108,40 B
dto. dto. I. rz. 100	4	1/1 1/7	101,30 G	101,40 bzB
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	112,50 G	112,50 G
dto. dto. III. 1882 rz. 100	5	vsch.	107,00 G	107,00 G
dto. V., VI. 1886 rz. 100	5	vsch.	101,75 G	101,75 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	114,00 G	114,10 B
dto. dto. rz. 100	4	vsch.	102,00 G	102,00 bzG
Br. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	111,60 G	111,50 G
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	110,60 G	110,60 G
dto. dto. rz. 100	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	103,20 bz	102,90 bz
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4½	1/1 1/7	118,70 G	118,60 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	110,20 G	110,50 B
dto. dto. div. rz. 100	4	1/1 1/7	102,00 bzB	101,90 G
dto. dto. div. rz. 100	3½	1/1 1/7	98,70 G	98,70 G
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4½	1/4 1/1	102,30 G	102,50 G
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	101,60 G	101,60 bzG
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	103,90 G	103,80 G
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	110,60 G	110,50 G
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/10	102,60 G	102,75 B

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	vom 27.	vom 26.
Egypter	4	1/5 1/11	76,60 ebzG	76,30 bzG
Italienische Rente	5	1/1 1/7	100,30 bz	100,10 B
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	93,30 bzG	93,20 B
dto. Papierrente	4⅕	1/2 1/8	67,90 bz	67,90 G
dto. Silberrente	4⅕	1/1 1/7	68,70 G	68,60 ebzB
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	60,70 bz	60,70 bz
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/8 1/12	56,10 bz	56,20 B
Rumänische Staats-Anl.	8	1/1 1/7	— —	— —
dto. Anl. von 1880	6	1/1 1/7	105,10 bz	105,40 bz
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	95,40 bz	95,10 bzG
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/8 1/12	100,75 bz	100,40 bz
Russ. Engl. Anl. von 1872	5	1/4 1/10	97,70 B	97,60à70 bz
dto. dto. von 1875	4½	1/4 1/10	92,75 bz	92,60 bz
Russ. Anl. von 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	85,30 bz	85,10à20 bz
dto. von 1883	6	1/6 1/12	112,00 bzB	111,60 bzG
dto. von 1884	5	1/5 1/11	98,10 B	98,00 B
Russ. Goldr. v. 1884 steuerpfl.	5	1/1 1/7	93,60 bz	93,50 bz
dto. Orient-Anleihe I.	5	1/6 1/12	59,00 bz	58 90 bz
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	59,20 bz	59,20 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	58,80 bzG	58,80à90 bz
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	89,70 bz	89,40 bz
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	93,90 bz	93,80à90 bz
dto. Bodencred.-Pfandb.	5	1/1 1/7	96,70 bzG	96,50 G
dto. Centralb.-Pf. Ser. I.	5	1/1 1/7	93,80 B	93,25 bz
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/10	93,70 bz	93,70 bz
Schwed. Hypoth.-Pf. 1879	4½	1/4 1/10	104,60 B	104,60 B
Türk. Anl. von 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	14,10 G	14,00 bz
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1 1/7	74,00 bz	— —
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	84,25 bz	84,70 B
dto. dto. kleine	4	1/1 1/7	84,80à90 bz	84,10 bzB
dto. Gold-Invest.-Anl.	5	1/1 1/7	102,75 bzG	102,60 G
dto. Papierrente	5	1/6 [illegible]	75,40 bz	75,40 bz

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 27.	vom 26.
Ungar. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	102,25 G	102,50 G
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	78,40 bzG	78,30 bzB
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	79,40 bzG	78,30 G
dto. dto. Lit. B.	5	1/1 1/7	77,50 G	77,00 G

Loose.

	Zf.	Zins-Term	vom 27.	vom 26.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	137,70 B	137,60 G
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/3	137,60 bz	137,10 bz
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	32,00 B	32,00 B
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	96,25 G	96,00 G
Bukarester Loose	—	—	40,00 B	39,50 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	131,20 bz	131,25 bzG
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	130,70 B	130,70 B
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	50,60 bz	50,30 bz
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	107,40 bzG	107,10 bzG
dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	104,25 bz	104,25 bzG
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/8	197,75 B	— —
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	298,10 G	297,60 G
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	— —	189,00 G
Meining. Prämien-Pfandb.	4	1/2	124,70 G	124,50 G
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	24,50 B	24,10 bz
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	17,90 bz	17,90 bz
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	295,75 B	295,70 bzB
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	115,75 bzG	115,50 bz
dto. dto. von 1864	—	—	286,25 G	— —
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	158,00 B	157,25 G
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3½	1/4	149,25 bzG	149,00 G
Raab-Gratzer	4	15/4. 10	99,30 bz	99,20 bz
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	144,75 bz	144,25 bz
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	134,50 bz	134,25 bz
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	30,00 G	30,00 bzB
Ungarische Loose	—	—	217,40 bz	217,20 bz

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.
* bedeutet vom Staate garantirt.

Börsenzinsen 4% Ausn. spec. angegeb.	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 27.	vom 26.
Aachen-Jülich	5½	6	1/1	153,50 bz	154,50 bz
Aachen-Mastricht	2½	2¼	1/1	52,75 bz	52,75 bz
Berlin-Dresdener	0	0	1/4	21,10 bz	21,10 bz
Dortmund-Gronau	2½	2½	1/1	68,50 bz	68,40 bzG
Eutin-Lüb. Lit. A.	1½	1	1/1	36,10 bz	36,10 bz
Frankf. Güter-Eisnb.	7	5½	1/4	109,50 bz	109,40 bz
Ludwgsh.-Bxbch. 9%	9	9	1/4 1/10	221,50 bz	221,40 bz
Lübeck-Büchen	7½	7	1/1	163,40 bz	163,50 bz
Mainz-Ludwigshaf.	4⅖	3¼	1/1 1/7	95,70 bz	95,70 bz
Marienb.-Mlawka	⅔	⅓	1/1	37,20 bz	38,00 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	9,4	7¾	1/1	165,50 bz	165,50 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	103,10 bz	102,75 G
Niederwald-Bahn	7½	5½	1/1	80,00 bz	80,00 bz
Ostpreuss. Südbahn	2¾	5	1/1	71,00 bzG	71,50 bz
Starg.-Posen 4½%	4½	4½	1/1 1/7	105,25 G	105,25 bzG
Weimar-Gera 4½%*	4½	4½	1/1	28,60 bz	29,20 B

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 27.	vom 26.
Berlin-Dresden 5%	0	0	1/4	53,80 bzG	53,75 bzG
Breslau-Warsch. 5%	2⅛	1⅔	1/1	— —	— —
Dortm.-Enschede	4½	4½	1/1	115,40 G	115,40 bzG
Marienb.-Mlawka	5	5	1/1	107,90 bzG	107,90 bz
Nordhausen-Erf. 5%	5	4⅔	1/1	107,60 G	107,50 G
Oberlaus. (Klf. F.) 5%	2	3⅓	1/1	94,10 G	94,20 bzG
Ostpr. Südbahn 5%	5	5	1/1	120,00 bzG	120,10 bz
Saalbahn 5%	3½	3	1/1	91,40 bzG	90,50 bz
Weimar-Gera 5%	2⅓	2⅔	1/1	88,90 bz	89,20 bzB

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.
* bedeutet vom Staate garantirt.

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	vom 27.	vom 26.
Böhm. Westb. 5%*	7	5¼	1/7 1/1	109,10 bz	109,10 bz
Dux-Bodenbach	9	7½	1/1 1/7	138,00 bz	138,80 bz
Elisab.-Westb. 5%*	5	5	1/1 1/7	98,70 bz	98,50 G
Franz-Josephb. 5%	5¼	5	1/1 1/7	90,20 G	90,00 ebzG
Galiz. Carl-Ludw.-B.	6,47	5	1/1	78,50 G	78,40 bz
Gotthardbahn 4%	2½	3½	1/1	96,00 bz	95,00 bz
Kaschau-Oderberg	3,972	4	1/1 1/7	61,60 bzG	61,70 G
Kronp.-Rudolfb. 5%*	4¾	5	1/1 1/7	78,00 bzG	78,00 bz
Lemberg-Czernow.	6½	6¾	1/5 1/11	91,50 bzG	91,40 bzG
Mittelmeer-Eisenb.	0	0	1/7	119,80 bz	119,25 bzB
Mosko-Brest 3%*	3	3	1/1 1/7	66,20 bz	66,25 B
Oest.-Franz. Staatsb.	6	5	1/1 1/7	396,00 bz	395,00 G
Oest. Nordwestb. 5%	4 3/20	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. (Elbth.) Lit. B.	3½	2¾	1/1	— —	277,75 bz
Raab-Oedenburg	½	1	1/1	28,90 bz	28,90 bzG
Reichb.-Pard. 4½%*	3 17/21	3,81	1/1 1/7	66,30 G	66,20 bz
Russ. Staatsb. 5%*	7½	7¼	1/1 1/7	127,25 bz	127,10 bz
Russ. Südwestb. 5%	5	5	1/1 1/7	64,00 bzB	63,80 bzG
Oest. Südbahn (Lb.)	1⅖	1	1/5	— —	172,00 bz
Wsch.-Wien (M.p.St.)	12½	13⅓	1/1	292,40 B	290,00 G

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 27.	vom 26.
Berg.-Märk. III. (3¼% gr.)	3½	1/1 1/7	100,[illegible]0 B	100,80 B
dto. IX.	4	1/1 1/7	102,00 G	— —
Berlin-Dresden gr.	4½	1/4 1/10	103,80 G	104,00 B
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/1 1/7	10[illegible],10 bzG	— —
dto. Lit. C.	4½	1/4 1/10	10[illegible],50 bzG	101,50 G
Breslau-Schw.-Freib. Lit. G.	4	1/1 1/7	101,50 bzG	101,50 bz
Breslau-Schw.-Freib. Lit. H.	4	1/4 1/10	102,10 G	101,80 G
dto. dto. Lit. I.	4	1/4 1/10	101,50 bzG	101,50 bz
dto. dto. Lit. K.	4	1/1 1/7	102,10 G	101,80 G
dto. dto. de 1876	5	1/4 1/10	102,10 G	102,00 B
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden (3½% gr.) IV.	4	1/4 1/10	102,10 G	102,00 bzG
dto. dto. VI.	4½	1/4 1/10	102,25 G	102,25 G
Halle-Sorau-Guben gr. A. B.	4½	1/4 1/10	101,50 bzG	101,50 bzG
Magdeb.-Leipziger Lit. A.	4½	1/1 1/7	103,10 bzG	103,25 B
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	102,25 G	102,25 G
Niederschl.-Märk. I.	4	1/1 1/7	— —	101,80 G
dto. dto. II. à 187½M.	4	1/1 1/7	— —	101,20 G
dto. dto. Obl. I. u. II.	4	1/1 1/7	102,10 G	102,25 B
dto. dto. III.	4	1/1 1/7	104,50 G	105,25 bz
Oberschl. B.	3½	1/1 1/7	— —	— —
dto. C. u. D.	4	1/1 1/7	102,10 bzG	— —
dto. (gr.) E.	3½	1/4 1/10	— —	— —
dto. (3½% gr.) F.	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. dto. G.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. (4% gr.) H.	4	1/1 1/7	102,40 bz	102,00 B
dto. dto. 1873	4	1/1 1/7	— —	101,90 G
dto. dto. 1874	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. Em. von 1879	4½	1/1 1/7	105,50 bzG	106,00 G
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	— —	102,00 G
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	102,00 G	— —
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	103,25 G	— —
Rheinische III. von 58 u. 60	4	1/1 1/7	102,10 G	101,80 G

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.
* bedeutet vom Staate garantirt.

	Zf.	Zins-Term	vom 27.	vom 26.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	— —	— —
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	86,60 G	86,70 B
Dux-Prag	5	1/1 1/7	108,30 bz	108,10 G
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	102,00 bz	102,10 bz
Galiz. Carl-Ludwigsbahn*	4½	1/1 1/7	81,40 G	81,30 ebzG
Kaiser Ferdinand-Nordb.	5	1/5 1/11	93,40 G	93,50 G
Kaschau-Oderberg*	5	1/1 1/7	82,10 G	82,00 bz
dto. Gold-Prioritäten*	5	1/1 1/7	102,60 G	102,60 G
Kronprinz Rudolf*	4	1/4 1/10	75,20 bzG	75,00 B
Lemb.-Czernow.* 10% Steuer	4	1/5 1/11	66,10 bzG	66,20 B
dto. dto. * steuerfrei	4	1/5 1/11	74,30 bz	74,30 bz
Mährisch-Schlesische I.	fr.	—	58,80 ebzG	58,80 G
Oest.-Franz.-Staatsb. alte*	3	1/3 1/9	408,70 G	408,20 bzG
dto. dto. 1874*	3	1/3 1/9	396,00 B	397,00 bzG
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	102,00 bzG	101,90 bzG
Oesterr. Nordwestbahn*	5	1/3 1/9	85,80 G	85,80 G
dto. Lit. B. Elbethalb.*	5	1/5 1/11	84,00 bzB	83,90 bz
Reichenberg-Pardubitz*	5	1/4 1/10	83,30 G	83,50 B
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	323,50 bz	325,90 B
dto. dto. Oblig.*	4	1/1 1/7	105,10 bz	105,30 bz
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	99,40 G	99,50 bz
Ungar. Nordostbahn*	5	1/4 1/10	81,25 bzG	81,25 B
dto. Ostbahn I.	5	1/1 1/7	81,00 G	81,30 bz
dto. II. Staats-Obligat.*	5	1/1 1/7	103,90 bzG	103,80 bzB
Charkow-Asow*	5	1/3 1/9	101,90 bz	102,00 bzB
dto. dto. * 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	100,30 bz	100,00 bz
Iwangorod-Dombrowo*	4½	1/1 1/7	95,90 bz	95,75 bzG
Moskau-Rjäsan*	4	1/2 1/8	98,75 bzB	99,20 B
dto. Smolensk*	5	1/5 1/11	101,50 bzB	101,40 bz
dto. Kursk	4	1/5 1/11	87,75 bzB	87,20 bz
Warschau-Terespol*	5	1/4 1/10	101,75 bz	101,70 bz
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	103,40 B	103,25 bz
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	103,10 bz	103,25 bz
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	103,10 bz	103,25 bz
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	103,10 bz	103,25 bz
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	103,60 G	103,40 G
Wladikawkas*	4	1/1 1/7	85,25 B	85,00 B
Transkaukasische*	3	15/16/12	69,20 bz	69,25 bz
Russische Südwestbahn*	4	1/1 1/7	87,10 bz	87,10 B

Bank-Actien.

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 27.	vom 26.
Aachener Discontob.	7	7	1/1	118,50 G	117,50 bzG
Berliner Kassenver.	5½	5⅓	1/1	123,20 G	123,20 G
dto. Handelsges.	9	8	1/1	143,00 bzG	142,00 bzG
Böhm. Bodencredbk.	—	—	—	— —	— —
Breslauer Discontb.	5	5	1/1	89,75 bzG	89,75 bzG
dto. Wechslerbk.	5⅚	5⅚	1/1	102,50 G	102,25 G
Darmstädter Bank	7	6½	1/1	140,25 bzG	139,70 bz
Dessauer Credit	6	7	1/1	— —	— —
Deutsche Bank	9	9	1/1	166,75 bzG	166,25 bzG
dto. Genossensch.	8	6¾	1/1	134,50 bz	134,10 G
dto. Hypthbk. 60%	5	5	1/1	100,50 G	100,60 G
Disconto-Command.	11	11	1/1	211,00 bz	210,60 bz
Dresdener Bank	7½	7½	1/1	135,80 bzG	135,80 G
Effect.-Maklerb. 50%	8	6,65	1/1	100,25 G	100,25 G
Goth. Grunder. Bank	0	0	1/1	55,50 bzG	55,25 G
dto. jg. 40%	0	0	1/1	79,50 bzG	79,40 bzG
Hannoversche Bank	5½	5,76	1/1	117,75 bzG	117,75 bzG
Leipziger Credit	9½	9	1/1	174,25 bzG	173,90 G
dto. Disconto	6	5½	1/1	104,20 bzB	103,25 bz
Luxemburger Bank	7½	6½	1/1	136,50 bzB	136,10 G
Magdeb. Priv.-Bank	4 9/10	5 5/12	1/1	116,50 G	116,70 B
Meining. Cred.-Bank	5¼	5	1/1	95,50 bzB	95,75 bzG
Mitteldtsch. Creditb.	5¼	5	1/1	95,50 bzB	95,75 bzG
Nationalb. f. Dtschl.	3	4	1/1	87,50 bzG	87,00 bzG
Niederlausitz. Bank	½	5	1/1	92,40 B	92,40 B
Norddeutsche Bank	8	6 1/10	1/1	148,50 G	148,10 G
dto. Grundcr.-Bk.	0	0	1/1	48,25 bzG	48,90 bzG
Oberlausitzer Bank	6	5½	1/1	104,00 G	104,00 G
Petersbg. Discontob.	18⅝	20⅕	1/1	186,25 G	185,50 bzG
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	0	1/1	45,50 G	46,00 B
Pos. Provinz.-Bank	6⅛	6⅔	1/1	119,25 B	119,25 B
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	6	5½	1/1	106,70 bzG	106,50 bzG
dto. Centr.-Bod. 40%	8¾	8¾	1/1	136,50 G	136,50 bzG
dto. Hyp.-V.-A. 25%	5	5⅖	1/1	95,75 G	95,75 G
dto. Hypth. (Spielh.)	4	5	1/1	104,75 G	104,75 bzG
dto. Immob.-Act.-B.	7	6	1/1	120,90 bzB	120,90 bzB
Prod.-Handelsbank	4	4	1/1	— —	— —
Reichsbank 4½%	6¼	6,24	1/1 1/7	139,50 bzB	139,50 bz
Russ. B. f. ausw. H.	9⅗	8,24	1/1	76,70 bz	76,75 bzG
Sächsische Bank	5⅛	5⅛	1/1	119,75 ebz	120,00 bzB
Schles. Bankverein	5½	5	1/1	105,25 G	105,20 bzG
Spritbank Wrede	2¼	6¼	1/1	— —	— —
Weimarische Bank	4	2	1/1	66,75 bzG	66,50 G

Industrie-Gesellschaften.
(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1884/85 und 1885/86.) c. = convertirte.
Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	vom 27.	vom 26.
Berl. grosse Pferdeb.	10½	11	1/1	289,50 bzB	289,50 bz
Berl. Bockbrauerei	5	—	1/10	129,90 bzG	129,50 bzG
Berl. Charl. Bau	0	0	1/1	126,00 ebzB	125,75 bzB
Bismarckhütte	8	6	1/7	99,25 G	99,25 G
Bresl. Act.-Br.	3	—	1/10	c. — —	c. — —
dto. Oelfabrik	1	3½	1/6	63,25 G	63,25 G
dto. Strassenbahn	6½	5	1/1	133,00 bzG	132,25 G
dto. W. F. Linke	8½	5½	1/1	103,00 bzG	102,00 bzG
Deutsche Baugesell.	0	1½	1/1	87,50 bz	87,90 B
Donnersmarckhütte	1	0	1/1	33,50 G	33,25 bz
Dortmunder Union	0	0	1/7	— —	— —
dto. St.-Pr. 6%	1¼	⅓	1/7	48,25 bzG	49,10 bzG
Edison Compagnie	4	5	1/7	101,50 bzG	101,50 bzG
Erdmannsd. Spinn.	4	—	1/1	— —	— —
dto. conv.	4	3½	1/10	68,25 G	68,25 G
Friedrichsh. Act.-Br.	33⅓	43⅓	1/1	823,00 bz	829,00 bzG
Görlitz. Eisenb.-Bed.	8	—	1/7	99,50 G	99,50 G
Hoffmann Waggonf.	4½	5½	1/1	99,00 B	99,50 B
Kramsta Schles. L.	8	8⅔	1/9	127,50 B	128,80 bz
Lauchhammer conv.	4	2,8	1/7	65,50 G	65,50 G
Laurahütte	4	⅓	1/7	69,80 bz	70,30 bz
Nordd. Eiswerke	½	1	1/1	52,00 bzG	52,00 bzG
Oberschl. Eisb.-Bed.	1	0	1/1	31,00 B	31,00 bzG
Oelheim. Petrol. 80%	0	0	1/1	34,50 bzG	34,10 bzG
Oppelner Cement	5½	4¾	1/1	78,00 B	78,75 B
Posener Sprit-A.-G.	5½	5	1/7	104,90 bzB	104,50 G
Redenhütte, conv.	3	0	1/7	24,60 bzG	24,50 bzG
Schles. Gas-A.-G.	7	7	1/1	120,00 G	119,50 G
dto. Kohlenwerk.	0	0	1/7	15,25 bzG	15,25 bzG
dto. Portl.-Cem.	14	8½	1/1	110,10 bzG	110,25 G
dto. Zinkh.-A.-G.	6	6	1/1	121,00 B	121,00 B
dto. 4½% St.-Pr.	6	6	1/1	— —	— —
Schöneb. Schlossbr.	0	2	1/10	136,50 bzG	137,10 bz
Tarnowitzer Bergb.	0	0	1/1	36,25 bzG	38,25 bzG
Tivoli Act.-Bierbr.	6	5½	1/10	127,25 bz	126,90 bz
Vorwärtshütte	0	0	1/1	— —	— —
Schl. Feuerv.-G. 20%	30	30	1/1	1650 bzB	1660 B
Obligationen.	Rückzhlb.				
Donnersmarckh. 5%	100		1/1 1/7	102,50 bz	102,50 bz
Kramsta 5%	100		1/1 1/7	103,90 bz	103,90 bz
Krupp 5%	110		1/4 1/10	— —	— —
Laurahütte 4½	100		1/1 1/7	101,00 ebzB	101,00 bzG
Oberschl. Eisenbd. 5	105		1/1 1/7	95,50 G	95,50 B
Redenhütte 6%	115		vrtlj	83,90 bz	82,90 bz
Schles. Zinkh. 5%	105		1/2 1/8	— —	— —

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 27.	vom 26.
Amsterdam 100 Fl. 5 T.	2½	— —	168,30 bz
dto. 100 Fl. 2 M.	2½	— —	167,65 bz
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	2½	— —	80,35 bz
London 1 L. Strl. 8 T.	4	— —	20,395 bz
dto. 1 L. Strl. 3 M.	4	— —	20,25 bz
Paris 100 Frcs. 8 T.	3	— —	80,50 bzB
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	5	193,30 bz	193,30 bz
dto. dto. 3 M.	5	192,10 bz	192,10 bz
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	4	163,00 bz	162,85 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	4	161,85 bz	161,75 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	4½	— —	80,15 bz
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	— —	80,40 bz
Warschau 100 S.-R. 8 T.	5	193,50 bz	193,60 bz

Reichsbank 3½%. — Lombard 4½%.
Privatdiscont 3⅞%.

Ultimo-Course.

	Per Octbr.	Per Novbr.
Ungar. 4% Goldrente	84,30à25 bz	— —
Russische Anl. 1880	85,25à20 bz	— —
dto. dto. 1884	97,90à98 bz	— —
Disconto-Command.	211,40à75à50 bz	— —
Dortmunder Union	49,00à48,20 bz	— —
Laurahütte	69,90à70,25à69,90 bz	— —
Oesterr. Credit	457,50 bz	457,50 bz
Franzosen	396,50à97,50ebzà97 bz	396à97à99,50 bz
Lombarden	174,50à75,00 bz	174à74,50 bz
Russische Noten	194,25 bz	194,25à194,00 bz

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: K. Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.